

Deutsch ist in Norwegen eine Hauptfremdsprache

Beeskower Gymnasium für Projekt ausgewählt

Um den Deutschunterricht in Norwegen noch interessanter und lebhafter zu gestalten, einigten sich die Deutsch-Fachberater des Landes darauf, ein Projekt zu starten, welches eben diesen Unterricht fördern sollte. Da Deutsch eine der Hauptfremdsprachen in Norwegen ist, wurde ein Austauschprojekt mit der Bundesrepublik, speziell mit Brandenburg, angestrebt. Vorbereitend für die Auswahl der Schulen setzten sich die Lehrer der Verwaltungseinheit Akershus und das brandenburgische Bildungsministerium zusammen. Um Schulen für dieses Projekt der Völkerverständigung zu werben, gab das Ministerium Rundschreiben an die Schulämter heraus.

Der späteren Projektleiterin Almon Tietz ist es zu verdanken, daß u. a. das Gymnasium Beeskow ausgewählt wurde. Im Februar des letzten Jahres trafen sich die beteiligten Lehrer in Norwegen, um unter anderem über die Weiterführung des Projektes zu beraten. Abschließend wurde durch ein kleines Spiel die jeweilige Partnerschule bestimmt. Im Anschluß daran machte man die



Almon Tietz, die Projektleiterin am Gymnasium

heutige Klasse 11 a mit dem Projekt bekannt. Häufiger Briefwechsel ging bei dem Besuch der deutschen Klasse in Norwegen und ebenso dem Besuch der Norweger in Deutschland voraus. Angesichts der außerordentlich guten Verständigung beider Partnerschulen kann das Projekt als Erfolg bezeichnet werden.

A. SCHUBEL/C. LAURISCH